

**Halbjahresfinanzbericht
der FROSTA AG, Bremerhaven,
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2018**

ZWISCHENLAGEBERICHT

über den Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018
(1. Januar – 30. Juni 2018)

1. Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der Gesamtmarkt für Tiefkühlkost (ohne Eis) in Deutschland ist in den ersten vier Monaten des Jahres 2018 wertmäßig mit + 1,5 % gewachsen, und FRoSTA konnte im deutschen Markt + 3,5 % zulegen (Quelle: IRI 6/2018). In den anderen Ländern Europas gehen wir ebenfalls von einem stabilen bzw. leicht wachsenden Tiefkühlmarkt aus.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Gesamtumsatz der FRoSTA AG stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Jahresüberschuss konnte im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um +1,9 mEUR auf 12,3 mEUR gesteigert werden.

in kEUR

	30.06.2018	30.06.2017
Umsatz	253.144	247.063
Jahresüberschuss	12.307	10.421
in % vom Umsatz	4,9%	4,2%

	30.06.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	305.101	310.046
Eigenkapitalquote	53,0%	52,2%

Die Bilanzsumme konnte im Vergleich zum 31.12.2017 auf 305,1 mEUR reduziert werden und trägt damit zur Steigerung der Eigenkapitalquote auf 53,0 % bei.

3. Nachtragsbericht

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes der FRoSTA AG keine wesentlichen neuen Informationen bekannt geworden, die die Vermögens- und Ertragslage sowie das Risiko-/Chancenprofil wesentlich verändern.

4. Risiko-/Chancenbericht

Die zweite Jahreshälfte wird durch starke Effekte bei den Rohmaterialpreisen und weitere Unsicherheiten im US-Dollar geprägt werden. Die Einkaufspreise beim Alaska-Seelachs werden im hohen zweistelligen Prozentbereich ansteigen, eine Entspannung ist zur Zeit nicht in Sicht. Die von uns selbst produzierten Gemüserohwaren liegen auf Grund der anhaltenden Dürre extrem unter den sonst üblichen Erträgen. Insgesamt muss im zweiten Halbjahr 2018 von einem deutlichen Preisanstieg auch bei Gemüse und Getreideerzeugnissen ausgegangen werden

Es gilt daher, die Verkaufskonditionen mit den Handelspartnern entsprechend an die zukünftige Situation anzupassen. Ansonsten gelten die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2017 auf den Seiten 26 bis 28 getroffenen Aussagen.

5. Prognosebericht

Wir rechnen für die zweite Jahreshälfte weiterhin mit leicht steigenden Umsätzen. Mögliche Effekte aus der Einkaufssituation im Rohmaterial und/oder Währungsschwankungen sowie deren Umsetzung in Verkaufspreiserhöhungen können wir heute noch nicht vollständig absehen. Wir arbeiten intensiv daran, für das Gesamtjahr 2018 ein Ergebnis auf Vorjahresniveau zu erzielen.

6. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Gesellschaften von nahestehenden Personen wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 nicht getätigt.

Bremerhaven, 27. Juli 2018

Anlagen

Konzern-Bilanz per 30.6.2018

Konzern-GuV per 30.6.2018

Konzern-Segmentberichterstattung per 30.6.2018

Konzernerneigenkapitalspiegel per 30.6.2018

Konzernkapitalflussrechnung per 30.6.2018

Erläuternde Angaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

KONZERN-BILANZ PER 30. JUNI 2018

	30.06.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
1. Immaterielle Vermögenswerte	9.301	8.768
2. Sachanlagen	110.885	104.508
3. Finanzanlagen	125	125
	120.311	113.401
B. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	1.745	1.863
	122.056	115.264
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. Vorräte	78.556	81.553
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.387	91.094
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1	1
4. Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.727	0
5. Sonstige Vermögenswerte	7.520	7.556
6. Finanzmittel	15.854	14.578
	183.045	194.782
BILANZSUMME	305.101	310.046
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital		
Nennbetrag	17.440	17.440
Eigene Anteile	-39	0
	17.401	17.440
2. Kapitalrücklage	12.815	12.815
3. Gewinnrücklagen	96.446	89.520
4. Sonstige Rücklagen	102	503
5. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital (ohne Gewinnrücklagen)	34.978	41.625
	161.742	161.903
B. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	985	1.006
2. Sonstige Rückstellungen	2.543	2.486
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.763	26.027
4. Passive Latente Steuern	1.968	2.233
	28.259	31.752
C. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Rückstellungen	296	1.091
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.102	18.538
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.893	68.289
4. Schulden aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.921	4.581
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.888	23.892
	115.100	116.391
BILANZSUMME	305.101	310.046

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG PER 30. JUNI 2018

	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	253.144	247.063
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.921	-1.734
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1	26
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.290	4.790
5. BETRIEBSLEISTUNG	251.514	250.145
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-141.470	-147.178
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.369	-4.663
	-146.839	-151.841
7. ROHERGEBNIS	104.675	98.304
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-31.672	-29.873
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.798	-5.253
	-37.470	-35.126
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.884	-7.225
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.873	-40.850
11. BETRIEBSERGEBNIS	17.448	15.103
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	8
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-254	-374
14. Finanzergebnis	-251	-366
15. ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	17.197	14.737
16. Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.089	-5.076
17. Latente Steuern	199	760
18. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	12.307	10.421

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 30. JUNI 2018

Entwicklung des Geschäftssegment FROSTA

Das Geschäftssegment FROSTA umfasst das Markengeschäft in Deutschland, Österreich, Osteuropa und Italien, das Handelsmarkengeschäft in Italien und Osteuropa sowie das Heimdienst- und Großverbrauchergeschäft in Europa.

Im ersten Halbjahr hat das Segment einen positiven Verlauf. Die erfolgreiche Entwicklung der Marke FROSTA setzt sich fort und wird durch das in 2017 neue erworbene Italiengeschäft unterstützt.

Entwicklung des Geschäftssegment COPACK

Das Geschäftssegment COPACK umfasst das Handelsmarken- und Industriegeschäft in Deutschland sowie das Handelsmarkengeschäft in Frankreich und im sonstigen Westeuropa.

Bedingt durch den Verlust von einzelnen Kontrakten entwickelt sich das Segment unterhalb des Vorjahresniveaus.

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL FRoSTA AG PER 30. JUNI 2018

in KEUR

Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen		erwirtschaftetes Konzern Eigenkapital (o. Gewinnrücklagen)	Eigenkapital
				versicherungsmathe- matisches Ergebnis	Ausgleichsposten Währungsumrechnung		
Stand 1. Januar 2017	17.413	12.815	83.676	-93	-1.803	33.724	145.732
Gezahlte Dividenden						-10.188	-10.188
Erwerb eigener Anteile	-49		-1.092				-1.141
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	23		512				535
Einstellung in Gewinnrücklagen			5.263			-5.263	0
Währungsänderung						345	345
Ergebnisänderung				0			0
Konzernjahresüberschuss						10.421	10.421
Stand am 30. Juni 2017	17.387	12.815	88.359	-93	-1.458	28.694	145.704
Stand 1. Januar 2018	17.440	12.815	89.520	-105	609	41.625	161.903
Gezahlte Dividenden						-10.876	-10.876
Erwerb eigener Anteile	-47		-1.406				-1.453
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	9		255				263
Einstellung in Gewinnrücklagen			8.078			-8.078	0
Währungsänderung						-402	-402
Ergebnisänderung				0			0
Konzernjahresüberschuss						12.307	12.307
Stand am 30. Juni 2018	17.401	12.815	96.446	-105	207	34.978	161.742

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 1. JANUAR - 30. JUNI 2018

	30.06.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern	17.197	14.737
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.884	7.225
Zinserträge	- 3	- 8
Zinsaufwendungen	254	375
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	37	68
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	- 15	4
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	- 4.811	- 3.033
Gezahlte Zinsen	- 254	- 256
Erhaltene Zinsen	3	25
Gezahlte Ertragsteuern	- 5.353	- 5.131
Erhaltene Ertragsteuern	-	-
Cash Flow vor Veränderung Working Capital	15.939	14.006
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 795	- 18
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.741	13.095
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.608	- 8.038
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	33.493	19.045
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	15	3
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 16.379	- 16.317
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 842	- 7.657
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 17.206	- 23.971
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	- 1.190	- 606
Ausschüttungen an die Gesellschafter	- 10.876	- 10.188
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen	-	10.500
Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen	- 2.700	- 2.342
Zunahme der Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	6.018
Einzahlungen aus Finanzleasing	-	-
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 14.766	3.382
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 245	128
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.521	- 1.544
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.578	14.903
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.854	13.487

ERLÄUTERENDE ANGABEN

1. Grundlagen

Dem vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB), den International Accounting Standards (IAS) bzw. den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Im Vorjahr wurde die FRoSTA Italia Srl in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Gesellschaft wurde an die FRoSTA Srl veräußert. Die Vermögenswerte und Schulden werden nunmehr unter dem neuen Rechtsträger FRoSTA Srl. in den Konsolidierungskreis einbezogen.

3. Segmentberichterstattung

Das Management betrachtet ausschließlich die Ergebnisentwicklung der Segmente. Eine segmentierte Betrachtung des Vermögens oder der Schulden erfolgt nicht.

4. Abschlussprüfung

Der Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch wurde er gemäß § 317 HGB geprüft.

Bremerhaven, 27. Juli 2018

Felix Ahlers

Maik Busse

Hinnerk Ehlers

Jürgen Marggraf

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzernzwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremerhaven, 27. Juli 2018

Felix Ahlers

Maik Busse

Hinnerk Ehlers

Jürgen Marggraf